

# GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Hillentrup-Spork



Dez 2023 / Jan 2024

Themenartikel:

## "O TANNENBAUM"

Die Geschichte des Weihnachtsbaumes



### Nachruf

Im September dieses Jahres verstarb unser Gemeindemitglied Herbert Huhn

Seite 10

### Musikalische Abendandacht zum Advent

Musik aus der Zeit um 1600 erklingt in Spork

Seite 12

### 100jähriges Jubiläum

Zwei Gusstahlglocken von 1923 läuten in der Hillentruper Kirche

Seite 16



Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Andacht . . . . .	4
Bericht aus dem Kirchenvorstand . . . . .	6
Andacht von der KV-Sitzung. . . . .	8
Mitstreiter gesucht . . . . .	9
Nachruf Herbert Huhn. . . . .	10
Abschied Max Blank + Maurice Schröer 11	
<b>Ausblicke:</b>	
Einladung zum Seniorentreffen . . . . .	12
Musikalische Abendandacht. . . . .	12
Konzert zwischen den Jahren. . . . .	13
Handarbeitskreis trifft sich. . . . .	13
MiG – Männer im Gespräch lädt ein . . . . .	14
Tannenbaum-Sammelaktion. . . . .	14
Allianzgebetswoche 2024 . . . . .	15
100jähriges Glockenjubiläum . . . . .	16
Neues aus der Pastoralen Arbeit. . . . .	18
<b>Gottesdienste</b> . . . . .	28
<b>Wichtige Termine</b> . . . . .	36
<b>Termine &amp; Treffs</b> . . . . .	36-37
<b>Themenartikel: „o Tannenbaum“</b> . . . . .	38
<b>Rückblicke:</b>	
Zentraler Kindergottesdienst 2023 . . . . .	20
„Zwischentöne“ sind zurück. . . . .	21
Lebensmittel für die Tafelausgabe. . . . .	22
Kirchenchor - letzter Auftritt. . . . .	23
Kinderflohmarkt in Spork . . . . .	24
Wie klingt Gott . . . . .	25
Betriebsausflug der Mitarbeitenden. . . . .	26
Neues aus der KITA Vogelneest . . . . .	30
<b>Adventssammlung Diakonie-Lippe 33</b>	
Rätsel . . . . .	32+35
<b>Rezept</b> . . . . .	34
Werbung . . . . .	42-50
Geburtstage . . . . .	52
Tauftermine . . . . .	29
Kinderseite . . . . .	41
Stationen des Lebens . . . . .	54
<b>Wichtige Adressen</b> . . . . .	55

## Bankverbindung der Gemeinde:

**Sparkasse Lemgo**  
**IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94**  
**BIC: WELADED1LEM**  
**Verwendungszweck:** *bitte angeben!*

## Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork**  
**KD-Bank**  
**IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10**  
**Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe**

# Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

## Gemeindebüro Hillentrup:

Homeiener Straße 1, 32694 Dörentrup  
Tel.: 05265 6569 • Fax: 05265 8846  
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Verantwortlich:

Pastorin Hollmann-Platzmeier  
Redaktion: medkam - Medien / Filmproduktion  
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700  
E-Mail: redaktion@medkam.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss der Feb/März- Ausgabe:  
10. Januar 2024.

Fotos: Verfasser der Artikel / medkam / AdobeStock / Pixabay

Das Lösungswort vom Kreuz-Wort-Rätsel: Kirchenjahr.  
Mauerrätsel: waagrecht MARIENKÄFER, senkrecht MILBE, AMEISE, GRILLE, MAULWURF, REGENWURM

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,



in der Nacht vom Freitag, 29. September auf Samstag, 30. September erreichte dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Anruf, dass ein Feuer vor den beiden vorderen Kirchentüren gelegt wurde. Ich selbst habe die Nachricht erst am Samstagfrüh gelesen und mich sofort auf den Weg nach Hillentrup gemacht. Auf dem Weg von Silixen nach Hillentrup kreisten meine Gedanken, um die Fragen: „Das kann doch nicht wahr sein?! Wer macht so etwas?“ Als ich dort ankam, sah ich die zum Teil verbrannte und verkohlten Kirchentüren: Unfassbar! Gleichzeitig erfuhren wir in den Stunden des Samstagvormittags viel Unterstützung. Dafür sind wir als Kirchengemeinde sehr dankbar! Wir erfuhren das, was viele Christinnen und Christen im eigenen Leben auch erfahren, Gott führt uns nicht an Nöten vorbei, doch er hilft in unseren Nöten.

Unter dem Motto „Jetzt erst recht“ wurde der Erntedankgottesdienst am Sonntag, 1. Oktober, in der Kirche gefeiert, in dem der im Frühjahr aufgelöste Hillentruper Kirchenchor ein letztes Mal einen Gottesdienst mit seinen Liedern bereicherte und offiziell verabschiedet wurde.

Der Kirchenvorstandsvorsitzende schreibt in seinem Bericht über den Brandanschlag und den Folgen, die er für die Kirchengemeinde hat. So wurde die Winterkirche in Hillentrup vorgezogen und die Gottesdienste werden im Hillentruper Gemeindehaus gefeiert.

Zugleich gingen und gehen die Aktivitäten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde wei-

ter - anders manchmal als geplant. Der Neue Chor wird zusammen mit dem Posaunenchor und den Flötengruppen am Sonntag, 10. Dezember, (2. Advent) die Musikalische Abendandacht zum Advent um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche aufführen.

Die Gottesdienste an Heiligabend, 24. Dezember, Familiengottesdienst mit Krippenspiel und die Christvesper werden beide ebenfalls in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert.

Der Gottesdienst zum Jahresabschluss am Sonntag, 31. Dezember, wird als Open-Air-Kurzgottesdienst auf dem Parkplatz neben der Kirche in Hillentrup gefeiert. Bei Regenwetter bitte einen Regenschirm mitbringen.

Im Februar, am Sonntag, den 18. Februar, finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Klaus Rauhaus, einer der Kirchenältesten, hat sich in seiner Andacht zu Beginn der Kirchenvorstandssitzung am 14. November Gedanken über Haltung, Arbeit und Auftrag des Kirchenvorstandes gemacht. Lesen Sie selbst, was er dazu geschrieben hat. (Seite 8)

Das Leben war und ist in vielen Teilen sowohl im persönlichen als auch in der Gesellschaft nah und fern nicht einfach. Es kann immer wieder bedrohliche und beunruhigende Erlebnisse und Erfahrungen geben. Uns allen gilt – nicht nur zur Weihnachtszeit – die Verheißung der Verkündigungsengels. „Fürchte dich nicht, den euch ist heute der Heiland geboren!“

So können wir mit Mut und Zuversicht dieses Jahr 2023 verlassen und in das neue Jahr hineingehen – Jesus Christus, der Heiland der Welt, ist an jedem Tag und zu jeder Sekunde an unserer Seite.

So wünsche ich allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neue Jahr 2024,

Ihre *Wissabeth Wollmann-Pfaffmeier*

## Die Nacht ist vorgedrungen

**Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.**

**Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.**

**Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, dass aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.**

**Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.**

**Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.**

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Neben den familiären Ereignissen waren der seit 2022 andauernde Krieg in der Ukraine, seit Oktober der Krieg im Nahen Osten und bei uns vor unseren Kirchentüren die Brandstiftung und den damit verbundenen Unsicherheiten Themen des Jahres, die die Menschen beschäftigten.

Angesichts dieser Unsicherheiten ist mir in dieser Adventszeit das Lied von Jochen Klepper „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“ wichtig geworden. Er hat es vor 85 Jahren

1938 in der Zeit des „Dritten Reiches“ gedichtet. Darin beschreibt er unsere Welt als das „Dunkel“ und die „Nacht“, in die Christus mit seinem Licht kommen wird. Jochen Klepper bezieht sich hier auf Verse aus dem Römerbrief, in denen Paulus schreibt: „Das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgedrückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts“ (Römer 13, 11-12). Die Nacht, das Dunkel dieser Welt – das sind

für Jochen Klepper jedoch nicht nur Bibelzitate, darin spiegeln sich seine Lebenserfahrungen: 1931 hatte er Johanna Stein geheiratet, eine jüdische Anwaltswitwe, die ihre Töchter Brigitte und Renate mit in die Ehe brachte. In den kommenden Jahren wurde aufgrund der national-sozialistischen Judenverfolgung die Situation für die Familie immer schwieriger, die ältere Tochter konnte nach England auswandern.

Der Druck auf die Familie nahm immer weiter zu, der Frau sowie der Tochter droht die Deportation. So nahm sich die Familie in der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember 1942 das Leben. Kleppers letzter Tagebucheintrag lautete: „Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott –, wir gehen heut Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

Ausweglosigkeit und Hoffnung, Verzweiflung und Glaubensstärke – beides ist in diesen Worten auf das Engste miteinander verbunden. Von dieser Spannung ist auch das Lied von Jochen Klepper getragen: „Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“

Die Symbolik von Dunkel und Licht, von Nacht und Tag ist auch prägend für die Adventszeit. An dunklen Tagen und langen Nächten entzünden wir Lichter, es brennen Kerzen, die die Dunkelheit erleuchten. Eine Kerze nach der anderen am Adventskranz, und am Heiligen Abend dann viele Kerzen am Christbaum. Nicht nur das: Die Kerzen, die Lichter weisen auf einen Tag hin, der nicht mehr fern ist: auf den Tag, an dem endgültig jede Dunkelheit aufgebrochen, an dem das Licht der Welt unter den Menschen aufscheinen

wird. Durch die Geburt des Gottes Sohnes hinein in die Dunkelheit dieser Welt ist uns versprochen, dass das Dunkel nicht mehr über das Licht siegen soll.

Auf dem Hintergrund des Schicksals von Jochen Klepper bekommen diese Worte einen besonderen Klang. Den Mächten der Dunkelheit wird kein endgültiger Sieg beschieden sein. Die Nacht dieser Zeit wird ein Ende haben. Der Morgenstern beginnt schon zu leuchten. Die Nacht ist schon im Schwenden! Auch wer noch Grund zum Weinen hat, auf dessen Angst und Not scheint das Licht des Morgensterns, das Licht, das im Stall von Bethlehem leuchten wird. Und so sind wir alle, die unter dem Dunkel unserer Zeit leiden, unter Krieg, Vertreibung, Terror und Flucht, eingeladen, uns auf den Weg zu diesem Stall zu machen. Dort werden wir das Heil finden. Dort kann kein Dunkel mehr uns Menschen im Griff haben. Gott ist in unser Dunkel gekommen. Er will bei uns auf Dauer wohnen und unser Leben hell machen. Das ist uns versprochen.

Jochen Klepper hat das beschrieben, was zu jeder Zeit aktuell erscheint. Wo gibt es nicht in jedem einzelnen Leben Zeiten der Dunkelheit? Schwere Krankheit, für die keine Heilung in Sicht ist. Der Tod eines lieben Menschen, der uns allein zurücklässt, zerbrochene Beziehungen. Katastrophen oder Kriege, die Menschen um alles bringen, was sie sich zum Leben aufgebaut haben. Die Erfahrung von Nacht und Not ist, das wissen wir aufgrund so mancher Ereignisse im eigenen Leben und in der Welt, noch lange nicht aus dieser Welt. Und wenn Jochen Klepper dichtet „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld“ dann weiß er dies alles.

Und dennoch: Seit damals das Licht von Bethlehem aufleuchtete, gibt es keine totale und endgültige Dunkelheit mehr. „Denn nun wandert mit uns allen“, auch mit denen im Dunkel „der Stern der Gotteshuld“. Gottes Stern als Begleitschutz. Und so ruft Klepper uns zu: „Begläntzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Wer im Dunkel gefangen ist, für die oder den ist es sicher nicht leicht, ja manchmal kaum möglich dieses Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Das hat Jochen Klepper gewiss auch gewusst und erfahren. Und so kann vielleicht der Blick auf Menschen wie ihn, auf Worte, wie er sie ausgedrückt hat, ein Halt sein. Ein Halt, an dem man sich orientieren kann, wenn man selbst das Licht noch nicht zu erkennen vermag, wenn die Dunkelheit noch übermächtig

scheint. Das ist die Botschaft der Adventszeit. Nicht nur, dass Weihnachten wird und alle Lichter leuchten werden und dass wieder verkündet wird, dass wir uns nicht fürchten müssen und dass der Erlöser im Stall von Bethlehem geboren ist, sondern auch dass seither in jeder Dunkelheit, in jeder Angst auch Gottes Licht leuchtet.

Machen wir uns auf zum Stall, wo wir das Heil finden, wo Gott sich mit uns verbündet, wo eine Hoffnung ist, die stärker ist als jede Macht, die unser Leben verdunkelt. Machen wir unsere Herzen weit für den, der zu uns kommt. So können wir zuversichtlich ins neue Jahr gehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024!

*Resabeth Wollmann-Pfeiffer*

## Bericht aus dem Kirchenvorstand

### Liebe Gemeinde.

Das Jahr neigt sich dem Ende und dies wird der letzte Gemeindebrief 2023 sein. Blicken wir also einmal zurück auf 2023.

Im März haben wir Johanna Ancutko verabschiedet, die nach sieben Jahren Jugendarbeit in Dörentrop eine neue Aufgabe in der Lippischen Landeskirche übernommen hat.

Der Weggang von Johanna hat viele Tränen beschert, auf beiden Seiten, aber wir sind froh, dass sie so viele Jahre die Jugend betreut hat und wünschen noch einmal alles Gute für ihre neue Aufgabe. Und sie ist ja nicht ganz weg und wird in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig sein.

Auch Herr Westerheide wurde von uns verabschiedet. Am Himmelfahrtsgottesdienst in Schwelentrop hatte er seinen letzten Einsatz bei uns in der Gemeinde. Herr Westerheide hat 2021 die Leitung der Kirchengemeinde übernommen und sie mit dem neu gewählten KV dahin gebracht, wo wir jetzt sind. Wir haben eine neue Pfarrerin, einen gut aufgestellten Kirchenvorstand, er hat alles richtig gemacht. Auch ihm sei im Nachhinein noch einmal gedankt für seinen starken Einsatz in Hillentrop-Spork.

Verlassen hat uns auch im Sommer '23 unsere Organistin Kezia Pogoda-Kohnen.

Frau Pogoda-Kohnen hat viele Jahre, erst nur

in Spork und dann in beiden Gemeinden, die Orgel im Gottesdienst gespielt und uns bei den Liedern begleitet. Auch ihr alles Gute bei ihren neuen Aufgaben.

Im Mai gab es noch einen Abschied und zwar wurde die Außengruppe der KiTa Vogelneest in Schwelentrup geschlossen. Die Genehmigung war hier zeitlich begrenzt und lief in diesem Jahr aus. Auch hier gab es Tränen und Aufregung. Aber diese Entscheidung lag nicht in unserer oder in der Hand der Kommunalgemeinde.

Es gab natürlich nicht nur Abschiede.

Am 15.05.23 hat Pastorin Elisabeth Hollmann-Plassmeier ihren Dienst bei uns begonnen und die Stelle von Herrn Westerheide übernommen. Wir sind sehr froh, dass wir sie als Pfarrerin für unsere Gemeinde gewinnen konnten und dass sie nun die Aufgaben, die vor uns liegen, zusammen mit uns angeht. Noch einmal ein herzliches Willkommen.

Wir duften auch noch einen Zuwachs in unserer Gemeinde begrüßen. Herr Sebastian Kausch hat seine Arbeit als Organist und Chorleiter aufgenommen.

Er hat schon einige Gottesdienste begleitet und hat damit begonnen einen Neuen Chor, der auch so heißt, aufzubauen. Dieser Chor wird auch schon seinen ersten Einsatz bei der Adventsandacht haben. Wir freuen uns, dass Herr Kausch da ist.

Das Personalkarussell war also ständig in Bewegung und hat uns auf Trab gehalten. Und es gab viele Veranstaltungen und Angebote wie: Osterfrühstück, Gemeindefest, Konfirmationsjubiläen, Konfirmationen, Kindergottesdienst,

Gesprächskreise, Treffen unserer Geburtstagskinder, die Tafel bietet gemeinsames Mittagessen an, Tannenbaumsammelaktion, Nähkurs, Handarbeitskurs, Musik, Erntedankgottesdienst, DöJu und vieles mehr.

Hier noch einmal einen ganz großen Dank an alle Menschen, die dieses Ganze für uns möglich gemacht haben. Daumen hoch!

Aber es gab auch ein unfassbares Ereignis in diesem Jahr. Und zwar der Brandanschlag auf die Kirche in Hillentrup.

Es war die Nacht vom 29.09. auf den 30.09.,

als mich die Polizei um 01.30

Uhr anrief und mir mitteilte,

das die Kirchentüren in

Hillentrup brennen. Zu-

erst war ich davon aus-

gegangen, dass es sich

um einen kleinen Feuer ge-

handelt hat, bei dem etwas

brennbare Flüssigkeit verschüttet wurde und

es nur kurz gebrannt hatte. Als ich gegen

01.45 Uhr an der Kirche ankam, bot sich mir

leider ein ganz anderes Bild. Es wurde Holz vor

den Türen aufgeschichtet, um die Türen auf

jeden Fall in Brand zu setzen und es wurde

dadurch auch in Kauf genommen, das noch

Schlimmeres passiert. Ein Brandanschlag.

Warum? Wer macht so etwas? Geht diese Tat

gegen die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

oder gegen Kirche allgemein?

Viele Fragen schossen einem durch den Kopf.

Nach den Löscharbeiten hat mich die Frei-

willige Feuerwehr Dörentrup noch sehr tat-

kräftig unterstützt und die Kirchentüren mit

Holzplatten verschlossen. Vielen Dank noch

einmal für den Einsatz! Nachdem ich den Rest



der Nacht die Kirche gelüftet hatte, war am Morgen erst einmal Organisieren angesagt. Am Sonntag war ja Erntedankgottesdienst in Hillentrup. Was tun?

Nach einer kurzen Beratung mit den am Morgen eintreffenden KV-Mitgliedern stand fest: Der Gottesdienst findet statt. Jetzt erst Recht, war die Meinung. Also weiter lüften und die Kirche notdürftig reinigen. Wer am Gottesdienst teilgenommen hat, weiß noch, wie es an diesem Sonntag nach Feuer gerochen hat.

Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die dieses möglich gemacht haben!

Jetzt werden die Reinigungsarbeiten beginnen, die Reparatur der Türen und die Reinigung der Orgel. Dadurch wird es uns in diesem Jahr nicht möglich sein, in der Kirche in Hillentrup

Gottesdienste zu feiern. Es wird in der Kirche ein Gerüst aufgestellt, usw.

Dadurch wurde die Planung für die Advents- und Weihnachtszeit etwas gestört. Wir sind aber in der glücklichen Lage, dass wir mit der Kirche in Spork eine Ausweichmöglichkeit in der eigenen Gemeinde haben.

Über alle weiteren Neuigkeiten zur Brandstiftung werde ich weiterhin im Gottesdienst berichten.

Sie sehen, es war ein turbulentes Jahr mit allen Höhen und Tiefen. Ich wünsche ihnen nun eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben sie gesund und uns gewogen.

Ihr Kirchenvorstand. Björn Kerber

## Andacht bei der KV-Sitzung am 14.11.2023 von Klaus Rauhaus

Wir haben viele Aufgaben zu meistern, manchmal scheint der Berg der Arbeit viel zu groß und trotzdem finden wir uns immer wieder zusammen, geben nicht auf und sind meistens motiviert genug lösungsorientiert zu arbeiten und an einem Strang zu ziehen, der Sache wegen, aber auch wegen des Miteinanders.

*„Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unserer Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht“.* (Hebräer 10: 24-25)

Solche Verse aus der Bibel sind natürlich immer symbolisch und auch sinnhaft übertrag-

bar zu sehen.

Trotzdem ein guter Vers zur Ermunterung sich zu engagieren, wenn man überzeugt ist, an etwas Gutem zu wirken, vor allem in der Gemeinschaft. Sei es zum Mahnen nach Frieden auf der Welt und in der Gesellschaft, oder für den Zusammenhalt oder das Durchhalten, woran auch immer man gerade arbeitet. Immer mit der Fähigkeit zur Reflexion nicht so vermessen zu sein, nur sein eigenes Wirken als die absolute Weisheit zu sehen. Ermahnen heißt hier aufeinander einzuwirken mit Worten und guten Argumenten, um rechtzeitig zu einem Ergebnis zu kommen, was dann umgesetzt werden kann. Dafür sollten auch fol-

gende, etwas abgewandelte, Bibelsprüche Berücksichtigung finden:

- Wo man arbeitet, da kann Gewinn sein, wo man nur mit Worten oder Dauerkritik umgeht, da ist Mangel.
- Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den anderen und säht nicht Zwietracht.



Diese symbolischen Aussagen, bzw. Grundsätze sollen auch für unserer Arbeit im KV eine Richtschnur sein und ich wünsche uns allen diese Weisheit und die Kraft unsere Arbeit nach solchen Grundsätzen zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine konstruktive Sitzung mit Gottes Segen. Amen.

gemeinde  
bewegen

## Mitstreiter gesucht!

### Wir suchen Verstärkung für unseren Kirchenvorstand.

Im Februar 2024 finden in ganz Lippe Kirchenvorstandswahlen statt und die Gemeinde Hillentrup-Spork sucht noch interessierte GemeindemitgliederInnen, die mit uns im Vorstand, die Geschicke der Kirchengemeinde leiten wollen. Die etwas bewegen wollen.

Im Februar werden vier Personen den Vorstand verlassen und wir suchen deshalb noch engagierte Menschen, die ihre Gemeinde formen möchten.

Die Arbeit im Vorstand bietet die unterschiedlichsten Betätigungs- und Interessenfelder.

Von Kinder und Jugendarbeit, über Musik und Bauausschuss, bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen, bietet die Kirche viele Möglichkeiten, sich und seine Fähigkeiten einzubringen.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre und nicht älter als 75 Jahre sind und ein Mitglied unserer Kirchengemeinde, dann hoffen wir, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mit uns die Gemeinde stark für die Zukunft machen wollen.

Es gibt natürlich die Möglichkeit mit uns direkt über die Aufgaben im Kirchenvorstand zu sprechen und sich genau erläutern zu lassen, was auf einen zu kommt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich im Gemeindebüro melden und wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf. Sie können uns aber auch gerne am Sonntag beim Gottesdienst ansprechen. Wir sehen uns.

Björn Kerber

1. Vorsitzender des Kirchenvorstands



## Ein Nachruf

Im September dieses Jahres verstarb unser Gemeindemitglied Herbert Huhn.

Herr Huhn war viele Jahre im Kirchenvorstand der Gemeinde Spork tätig.

Zu seinen dortigen Hauptaufgaben gehörte die Arbeit im Finanz- und Bauausschuss.

In seine aktive Zeit fielen Baumaßnahmen wie der Umbau der Küche im Paul-Gerhard Haus, die neue Bestuhlung im dortigen Kirchraum und der Neubau des Gerätehauses in Spork.

Nach seinem Engagement im Kirchenvorstand blieb Herbert Huhn weiterhin der Kirchengemeinde treu und nahm aktiv am Gemeindeleben teil.

Herr Huhn war ein empathischer Mensch. Ihm lagen seine Mitmenschen am Herzen. Er war immer interessiert am Empfinden der anderen und wurde dafür geschätzt.

Diesen Charakterzug gibt es heutzutage leider nicht oft genug in unserer Gesellschaft.

Dafür werden wir ihn vermissen. Wir wissen ihn bei Gott in guten Händen und wünschen seiner Familie Gottes Beistand und Segen.

Björn Kerber



*„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können“*  
Jean Paul

# Max Blank und Maurice Schröder verlassen die DöJu

Seit September letzten Jahres hat Max Blank das StayIn in Hillentrup für uns Jugendliche geöffnet. Schnell haben wir uns alle super gut verstanden und hatten sehr viel Spaß. Fast jede Woche haben wir Billard gespielt, was sehr lustig war, weil wir es alle nicht so super gut können.

Seit Mai diesen Jahres war Maurice der neue Hauptamtliche in der DöJu. Auch mit ihm haben wir uns sehr schnell verstanden. Einige von uns, auch ich, haben ihn schon bei der Abschiedsparty von Johanna kennengelernt. Es war immer richtig cool und hat viel Spaß gemacht. Richtig toll war zum Beispiel das Werwolf spielen.

Wir waren sehr froh, dass die beiden bei uns in der DöJu waren und sind dankbar für die Erinnerungen mit ihnen. Wir werden sie sehr dolle vermissen, aber hoffen sehr, dass sie glücklich sind auf ihrem weiteren Lebensweg.



Wir wünschen ihnen Glück und Freude und die Türen der DöJu stehen ihnen immer offen.

Remus Ollenburg



**IM ADVENT**

Augen auf und freudig warten.

## Einladung zum Seniorentreffen

Der Dorfverein lädt ein. Wir möchten den 1. Advent mit unseren Senioren/innen zusammen in der Paul-Gerhardt-Kirche feiern, am 3. Dezember um 15 Uhr.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf diese vorweihnachtliche Zusammenkunft.

Kerstin Schake-Thorwarth

**Am 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember um 15 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche, Spork**

*Ich wünsch dir einen Engel  
am Tag und in der Nacht,  
der dich mit seiner Güte  
und Liebe stets bewacht.*



*Ich wünsch dir einen Engel  
in Schmerz und Traurigkeit,  
der deine Seele streichelt  
jetzt und in Ewigkeit.*

*Ich wünsch dir einen Engel,  
wenn du im dunkeln bist,  
der dir ein Licht anzündet  
und immer bei dir ist.*

Annemarie Wagner



## Musikalische Abendandacht zum Advent

Die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork lädt ein zur musikalischen Abendandacht: am 3. Adventssonntag, 10. Dezember um 17 Uhr erklingt in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork Musik aus der Zeit um 1600.

Der Neue Chor, die Flötengruppen (Leitung Ines Amrhein & Dagmar Schneider) und der Posaunenchor (Leitung Kalin Hadshipopov) musizieren unter der Gesamtleitung von Sebastian Kausch gemeinsam und im Wechsel ein abwechslungsreiches Programm.

Neben Musikstücken zum Zuhören, Gebet und Lesung ist die Gemeinde eingeladen bei bekannten Melodien einzustimmen.

Die musikalische Abendandacht schließt an die Tradition der Adventskonzerte in der Vergangenheit an. Es ist die erste Gelegenheit, bei der sich der



Neue Chor präsentiert. Seit Wiederaufnahme der Chorarbeit im September bereiten sich alle Musikgruppen auf diesen Termin vor.

Sebastian Kausch

**Am 10. Dezember 2023 um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork**

## Konzert zwischen den Jahren



**Festliche Klänge - weihnachtlich, symphonisch, modern oder traditionell.**

Am Donnerstag, dem 28. Dezember, erklingen diese Melodien ab 18 Uhr beim traditionellen Konzert zwischen den Jahren des Blasorchesters Musikfreunde Schwelentrup.

Nicht nur für die über 50 Musikerinnen und Musiker des Orchesters, sondern auch für zahlreiche Stammbesucherinnen und -Besucher, stellt dieses Ereignis einen Höhepunkt im musikalischen Jahreskalender dar.

In diesem Jahr muss sich das Publikum allerdings auf einen geänderten Veranstaltungsort einstellen. Da die Hillentruper Kirche, in der das Konzert seit fast 30 Jahren stattfindet, nach dem schlimmen Brandanschlag leider noch nicht wieder nutzbar ist, hat sich die Kirchengemeinde Bega dankenswerterweise bereit erklärt, ihre Kirche als Ausweichquartier zur Verfügung zu stellen.

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang werden sehr gerne gesehen.

**Am Donnerstag, 28. Dezember 2023 ab 18 Uhr, Kirche in Bega, Katzhagen 1, Dörentrup**

## Handarbeitskreis

Seit dem 20. Oktober 2023 treffen wir uns montags ab 19 Uhr im Gemeindehaus zum Handarbeiten und Basteln. Hier wird gestrickt, gehäkelt, gestickt und auch gebastelt. Eben DAS, wozu jede Teilnehmerin Lust hat. Nebenbei wird geklönt. Tee gibt es natürlich auch. Zurzeit sind wir nur fünf Frauen, ich würde mich freuen, wenn die Gruppe größer würde. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen und bekommen Hilfe und Unterstützung.

Susanne Bükler

**Montags ab 19 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup**



# MiG – Männer im Gespräch lädt ein

Am Samstag, 16. Dezember, lädt MiG zu einem winterlichen Spaziergang in den Dahlborner Wald ein. Im Anschluss daran ist ein gemeinsamer Imbiss vorgesehen.

Alle die mitgehen möchten, treffen sich auf dem Parkplatz des Gemeindehauses in Hillentrup um 15 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Günther Dreier. Zur besseren Planung wird um eine telefonische Anmeldung bis zum 14. Dezember im Gemeindebüro in Hillentrup, ☎ 05265-6569 oder bei Günther Dreier, ☎ 05265-585 gebeten.



**Winterlicher Spaziergang**  
**Samstag, 16. Dezember 2023, um 15 Uhr**  
**am Parkplatz Gemeindehaus Hillentrup**

# Tannenbaum-Sammelaktion

**Wir ziehen wieder durch die Straßen**  
**am 13. Januar 2024**

**Bitte legen Sie die Bäume bis 9.00 Uhr**  
**abgeschmückt und deutlich sichtbar**  
**an den Straßenrand.**

Am Samstag, den 13.01.2024 werden wieder alle bereitliegenden Tannenbäume in Spork, sowie Wendlinghausen, Hillentrup, Dörentrup, Neuenkamp und Schwelentrup eingesammelt. Dabei ziehen wir wieder mit vielen Treckern und Spendensammlern durch die Straßen. Die Spenden gehen an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Die Bäume werden auf die Trecker entsorgt und die Spenden bei Ihnen an der Haustür eingesammelt.

Es werden **nur komplett abgeschmückte Bäume** mitgenommen!

Da die Sammelaktion viel Arbeit ist, brauchen wir viele helfende Hände! Bitte meldet euch bei uns oder in den Gemeindebüros.

Wie treffen uns jeweils um 9.00 Uhr an der Kirche in Spork und am Gemeindehaus in Hillentrup. Bitte denkt an festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Handschuhe.

Elisabeth Hollmann- Plaßmeier/  
Tina Beyer / Ute Liedtke



# Allianzgebetswoche 2024

**„Gott lädt ein - Vision für Mission.“  
so lautet das Thema der Allianzgebets-  
woche 2024 vom 14. 1. bis 21. 1.2024.**

Das Thema ist Vision und Auftrag Jesu Christi, dass die ganze Welt die Botschaft des Heils in Jesus Christus hören soll. An die elf Jünger sind diese Worte aus dem Matthäusevangelium gerichtet: *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker...“*

Eine globale Aufgabe der Christenmenschen hier und weltweit. Wer auf diese paar zum Teil zweifelnden Menschen blickt, der könnte angesichts der Größe des Auftrages resignieren. Aber schauen wir in die Welt, wie Gemeinden die Botschaft aufgenommen haben. Denken wir an z.B. an die Partnergemeinde Alexandra SA, so danken wir für diese mit uns verbundenen Christenmenschen.

Von Sonntag bis Donnerstag wollen wir versuchen, uns mit dieser sicherlich nicht erschöpfenden Thematik zu befassen.

**Sonntag, 14. 01. 2024, 11.00 Uhr  
Gottesdienst**

**Kirche / Gemeindehaus Hillentrup**

„Gott lädt ein als der dreieinige Gott“.  
Matthäus 28, 18 -19

**Dienstag, 16.01.2024 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirche Hillentrup**

„Gott lädt ein...durch Jesus Christus“  
Apg. 4, 12

**Donnerstag, 18.01.2024 15.30 Uhr  
Paul-Gerhard-Kirche Spork**

„Gottes Mission ... erfüllen wir gemeinsam“  
Joh. 17, 18

Wir laden ganz herzlich ein.

H. Nüllmeier.



# Glockengeläut im 100jährigen Jubiläum

## Zwei Gussstahlglocken für die Hillentruper Kirche 1923 in Bochum hergestellt

Als im Jahr 1899 die neue Hillentruper Kirche in der erstaunlichen Zeit von weniger als einem Jahr erbaut wurde, ließ sich nicht viel Material der Vorgängerkirche wiederverwenden. Erwähnenswert ist aber der Wiedereinbau des spätgotischen Sakramentshauses links vor dem Chorraum, der zwei Maßwerkfenster an der Ost- und Westseite der Kirche und des Turmuhrwerks von 1847. Auch wurden die zwei Kirchturmglöcken von 1505 und 1752 in den Neubau übernommen.

Während das alte Turmuhrwerk noch bis 1956 in Betrieb war und dann durch eine neue elektrische Turmuhr ersetzt wurde, war das Geläut der alten Glöcken nur eine viel kürzere Zeit zu hören. Der Erste Weltkrieg war ausgebrochen und der Bedarf an Metall für Rüstungszwecke ließ auch Kirchenglöcken nicht verschont. So wurden im Jahr 1917 die große Glöcke von 1752 (Durchmesser 1,13 m) und die etwas kleinere von 1505 (Durchmesser 1,07 m) aus dem Glöckenstuhl herausgenommen. Die Glöcke von 1752 zerbrach dabei und wurde zusammen mit anderen Glöcken der Region vom Lemgoer Bahnhof abtransportiert. Die Glöcke von 1505 ver-

blieb jedoch wegen ihres historischen Wertes in Hillentrup, wurde aber nicht wieder in den Turm gehängt. (Vgl. Hennings und Linde: „Mitte im Dorf, die Geschichte der Kirchengemeinde Hillentrup 1300-1900-2000“, S. 98 ff).



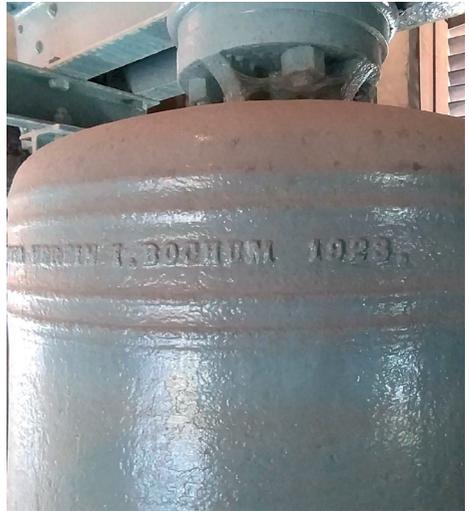
Erst im Jahr 1987 fand die alte Bronzeglöcke von 1505 eine Wiederverwendung in Dörentrup-Spork. Hier wurde sie zusammen mit einer im Jahr 1987 gegossenen Bronzeglöcke im neuen Glöckenturm installiert. (Vgl. Hennings und Linde, a.a.O., S. 262).

Und es vergingen ein paar Jahre bis in dieser schwierigen Zeit die fehlenden Kirchenglöcken in Hillentrup ersetzt werden konnten. Im Jahr 1922 bestellte die Kirchengemeinde Hillentrup bei der „Gießerei des Vereins für Bergbau und

Gussstahlfabrikation“ zwei neue Gussstahlglocken mit den Durchmessern 1,43 m und 1,26 m. So wurden die Glocken in den Tönen dis und fis im Jahr 1923 gegossen. Doch wegen mancherlei Zahlungsschwierigkeiten in dem Inflationsjahr wurden die Glocken erst im Februar 1924 geliefert und im März des Jahres geweiht. (Vgl. Hennings und Linde, a.a.O., S. 99).

So werden die Hundertjährigen im kommenden Frühjahr ihren klangvollen Dienst in unserer Gemeinde im hundertsten Jahr erschallen lassen.

Friedrich-Peter Müller



Meine **Augen**  
haben deinen Heiland  
gesehen, das **Heil**,  
das du bereitet hast  
vor **allen Völkern.**

»»

LUKAS 2,30-31

Monatspruch DEZEMBER 2023

Foto: Lotz



# Neues aus der Pastoralen Arbeit

## **Liebe Gemeindeglieder,**

seit knapp einem halben Jahr bin ich nun als Pastorin in der Kirchengemeinde tätig. Diese Zeit habe ich zusammen mit dem Kirchenvorstand genutzt zu überlegen, wie die Arbeit in der Kirchengemeinde gestaltet werden kann. Dabei bleibt einiges beim Alten, einiges ändert sich, manches ist neu.

## **Gottesdienste**

Zum Alten: Der Beginn der Gottesdienste bleibt wie bisher, in der Regel um 11 Uhr. Es wird im Laufe des Kirchenjahres einige wenige Ausnahmen geben. Folgende Gottesdienste werden aus organisatorischen Gründen um 10 Uhr gefeiert: Der Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag und der Osterfestgottesdienst, ebenso der Konfirmationsgottesdienst und der Gottesdienst an Volkstrauertag.

## **Neuerungen**

Einige Neuerungen wurden beschlossen: So feiern wir bereits seit einigen Monaten einmal im Monat einen kindgerechten Gottesdienst in der Kindertagesstätte. Andere Neuerungen werden im kommenden Jahr umgesetzt: Der Beginn der einjährigen Konfi-Zeit im Mai. Ein Abendgottesdienst wird für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihre Goldene Konfirmation feiern, im Juni stattfinden. Der Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation der Diamantenen und höheren Konfirmation wird im September gefeiert. Im Jahr 2025 wird ausnahmsweise für drei Jahrgänge die Silberne Konfirmation gefeiert werden.

## **Besuche zum Geburtstag**

Ab Januar 2024 werde ich zum 80. Geburtstag kommen und dann ab dem 90. Geburtstag

jedes Jahr. Ich kann nicht versprechen, die Besuche immer persönlich zu machen – es gibt immer wieder äußere Umstände, die einen Besuch verhindern können, wie Krankheit, Urlaub oder einen Trauergottesdienst, den ich halten muss. Ich kann auch nicht versprechen, dass ich verpasste Geburtstagsbesuche nachholen kann. Versuchen werde ich es, doch manchmal gibt es andere dienstliche Verpflichtungen, die dies verhindern.

**Kaffeerunde und Geburtstagskaffee**

Im Paul-Gerhardt-Haus in Spork wird die Kaffeerunde ab April alle drei Monate - in der Regel am 1. Mittwoch im Monat - stattfinden, zu der die Geburtstagskinder der drei Monate zuvor gesondert eingeladen werden.

Ab Januar wird zudem zum Geburtstagskaffeetrinken ins Hillentruper Gemeindehaus - auch hier in der Regel - am 1. Donnerstag der ungeraden Monate eingeladen. Auch hier erfolgt eine gesonderte Einladung. Außerdem werden die Termine im Gemeindebrief und auf der Homepage veröffentlicht.

**Besuch der Pastorin**

Bei Besuchen bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das Gebiet der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork ist groß, da bekommen ich vielfach nicht mit, ob ein Gemeindeglied einen Besuch der Pastorin wünscht. Bitte informieren Sie mich! Über das Gemeindebüro, persönlich, am Telefon oder auch per E-Mail bin ich sehr gut zu erreichen. Ich werde versuchen, den Besuch einzurichten – vielleicht nicht am gleichen Tag – doch ein paar Tage später. In dringenden Angelegenheiten natürlich auch kurzfristig.

Wir werden regelmäßig überprüfen, ob die Angebote verändert und angepasst werden müssen.

Herzliche Grüße,

Ihre *Elisabeth Wollmann-Platzmeier*



# Der zentrale Kindergottesdienst 2023

Am 22. Oktober war es endlich wieder soweit und der „zentrale Kindergottesdienst“ fand statt!

Der zentrale Kindergottesdienst ist ein großer KiGo, zu dem alle Kindergottesdienste aus Lippe anreisen. Gemeinsam wird gesungen, gefeiert, gegessen, gelacht, gebastelt, gespielt...



Auch unsere Kindergottesdienste aus Hillentrup und Spork sind zu diesem KiGo nach Pivitsheide gefahren.

Es war ein schönes Erlebnis, mit über 150 anderen KiGo-Kids, Familien und KiGo-Teamern zusammen zu kommen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem die Geschichte von dem kleinen David gegen den großen Goliath gezeigt wurde. Diese Geschichte passte zum Thema „Du machst mich Groß!“ Im Gottes-



dienst haben wir neue Lieder kennengelernt, welche wir in unseren nächsten Kindergottesdiensten weiterhin singen wollen.

Nach dem Gottesdienst gab es sogar ein kleines Geschenk für alle Kinder: ein eigenes Maßband!

Dann war aber noch nicht Schluss! Nach einer Mittagspause mit leckeren Hotdogs stand noch das Konzert mit dem Liederpfarrer an.

Auf dieses Konzert freuten wir uns schon besonders, denn der Liederpfarrer Bastian Basse stellte sein neues Album vor. Gemeinsam rockten wir die Kirche in Pivitsheide und schon schnell konnten wir die Lieder mitsingen. Klein und Groß tanzten, hüpfen und freuten sich, das war eine richtige Party am Sonntag-Nachmittag.

Ein besonderer Dank gilt dem Verband für den Kindergottesdienst und der Lippischen Landeskirche, denn diese ermöglichten eine komplett kostenlose Teilnahme inkl. Mittagessen. DANKE!

Auch 2024 werden wir wieder zum zentralen Kindergottesdienst fahren. Mitkommen dürfen alle Kinder und Familien, welche Spaß an der Gemeinschaft haben!

## Mit eindrucksvollem Programm zurück

Mit dem Konzertprogramm „Über dem Regenbogen“ haben sich die „Zwischentöne“ der Gemeinde Hillentrup-Spork eindrucksvoll in der Konzertlandschaft zurückgemeldet. Als „Endlich-wieder-Konzerte“ waren je eine Aufführung in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork und in der Donoper Kirche angekündigt worden – und dieses „endlich wieder“ war den rund 20 Sängerinnen unter der Leitung von Kantor Uwe Rottkamp deutlich in die Gesichter geschrieben:

Voller Spaß und mit dynamischem Groove präsentierten sie ein bunt gemischtes Programm von 17 Liedern aus den Bereichen Gospel und Pop. Auch das Publikum war immer wieder eingeladen zum Mitsingen, beispielsweise bei dem früheren CVJM-Hit „Mercy is falling“. Ausdrucksstarke Balladen wie „Ever in my Heart“, die vom Abschiednehmen erzählt, wechselten ab mit mitreißendem Gospel-Rock wie beispielsweise „Rain down“, das das Publikum zu ersten stürmischen Ovationen hinriss, oder eingängigen Liedern aus der Osloer Gospel-Schmiede wie „Jesus I love you“,

Bist DU nächstes Jahr auch mit dabei?

Wir freuen uns schon jetzt, deine KiGo-Teams aus Hillentrup und Spork.

Johanna Ancutko

„Come let us sing“ oder „The Lords blessing“. Musikalischer Höhepunkt waren der titelgebende Song „Over the Rainbow“ für dreistimmigen Frauenchor und das Stück „Aquarius“ aus dem Musical „Hair“ – für beide Stücke bekamen die Sängerinnen sowohl in Spork als auch in Donop langanhaltenden begeisterten Applaus. Begleitet wurden die Zwischentöne am Klavier von Johannes Neugebauer sowie zusätzlich von Nathan Pretorius am Schlagzeug und Mats Bsufka am Bass.

Uwe Rottkamp



# Erntedank

Wie schon im vergangenen Jahr, so hat die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork im Oktober im Rahmen des Erntedank haltbare Lebensmittel für die Tafelausgabe in Dörentrup gesammelt. Dabei sind viele Waren zusammen gekommen, die unseren Ausgabetisch bereichern.

Im Namen unserer „Tafelkunden“ danken wir den Verantwortlichen sowie besonders allen Gebern sehr herzlich für diese Aktion.

Es grüßt Sie alle ganz herzlich, das  
Leitungsteam der Tafelausgabe.



## Zum Abschied ein letzter Auftritt



Der Kirchenchor Hillentrup wollte nach seiner Auflösung im Februar diesen Jahres noch ein letztes Mal in einem Gottesdienst singen und sich verabschieden. Dazu wurde der Erntedankgottesdienst am 1. Oktober ausgewählt. Ein denkwürdiger Abschied in diesem besonderen Erntedankgottesdienst nach den Kirchentürenbrand.

Dass vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern nach dem letzten Lied des Chores die Tränen in den Augen standen, hatte weniger mit dem Rauch zu tun, der manchen die Augen tränen ließ, sondern vielmehr mit dem Abschied von diesem traditionsreichen Chor.

Unzählige Gottesdienste und Konzerte begleiteten die Sängerinnen und Sänger des Chores in den letzten Jahrzehnten – die festlichen zu Heiligabend, Karfreitag und Ostern,

die fröhlichen und feierlichen der Adventskonzerte, Jubiläumskonfirmationen, und in den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag spendeten sie mit ihren Liedern trauernden Angehörigen Trost.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Björn Kerber, dankte den Sängerinnen und Sängern für ihren zum Teil jahrzehntelangen Dienst, in denen sie die Gottesdienste und andere Veranstaltungen bereicherten – für jede Sängerin und jeden Sänger gab es zum Abschluss eine Rose.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

# Kinderflohmarkt vom Spielkreis Spork

Am 28.10.23 war es endlich wieder soweit. Nach einer sehr langen Pause, gab es einen Kinderflohmarkt, der vom Spielkreis Spork im Paul-Gerhard Haus ausgerichtet wurde.

Die Verkäufer hatten jede Menge schöne Kleidung, für Große und Kleine. Und es wurde auch reichlich Spielzeug und weiteres Zubehör angeboten.

In der Cafeteria gab es ein reichhaltiges Angebot an leckeren Kuchen und Torten und es

wurden frische Waffeln gebacken. Warmer Kaffee durfte natürlich auch nicht fehlen.

Jedoch kamen leider nur wenige Besucher, was sich beim nächsten Mal ganz bestimmt ändern wird, da sich dieser schöne und gelungene Flohmarkt bestimmt rumspricht.

Es hat dem Organisationsteam sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung.

Elena Nölle



## Wie klingt Gott?

### Musikalisches Experiment in eindrucksvoll gelungener Umsetzung – Faszinierender musikalischer Mix

„Willkommen zu diesem musikalischen Experiment“, hatte Kantor Uwe Rottkamp die Gäste begrüßt. Das Experiment, das war die Frage: „Wie klingt Gott?“ Gestellt hat sie der hessische Pop-Kantor Peter Hamburger mit seinem gleichnamigen „Gemeindeoratorium“, das 2015 beim Kirchentag in Stuttgart uraufgeführt wurde. Danach war es in Vergessenheit geraten – bis Rottkamp die Noten bei einem Musikverlag entdeckte. „Ich war sofort angefixt von dieser Frage, die wir Kirchenmusiker uns ja irgendwie schon immer stellen.“ Und ein Blick in die Partitur ließ den Wunsch entstehen: Das müssen wir hier aufführen! Die Kirchengemeinden Lüdenhausen und Hillentrup, in

denen der Kantor als Chorleiter tätig ist, ließen sich überzeugen, die Landeskirche unterstützte die Idee ebenfalls, und so konnte das Projekt mit zwei Projektchören („Klassik“ und „Pop“), Posaunenchor, Band, Solisten, Rezitativen, Orgel und Gemeindegesang starten.

Und das Ergebnis vorweg zu nehmen: Es gab bei beiden Aufführungen stehende Ovationen für alle Beteiligten, nicht wenige Zuhörende für alle Beteiligten, nicht wenige Zuhörende verdrückten bei manchen Stücken ob ihrer Ergriffenheit von Melodien und Texte immer wieder ein Tränchen, und beim Abschied waren immer wieder Worte wie „großartig“, „überraschend“ oder „das hätte ich nie erwartet“ zu hören.

„Nie erwartet“, das war ein äußerst vielfältiger musikalischer Mix, von einfachem Kirchenchoral über Samba, Folk und Pop-Ballade



bis hin zum Gospelsong „When Israel was in Egypt's Land“. Sogar Zwölftonmusik kam vor. Klingt Gott so? „Die Frage, wie Gott klingt, kann natürlich nicht beantwortet werden“, erläuterte Rottkamp. „Das haben die Autoren auch gar nicht erst versucht. Sie haben stattdessen in der Bibel nachgeschaut, wie Gott da beschrieben wird, wie geräuschvoll er da handelt und wie er da wahrgenommen wird.“ Texte aus dem alten und neuen Testament wurden musikalisch verknüpft mit verschiedensten Formen der kirchenmusikalischen Entwicklung von Choral bis Pop.

Die Mitglieder der beiden Projektchöre, die aus fast ganz Lippe von Detmold bis Varenholz zusammengekommen waren, zeigten sich am Anfang bei den Proben mit Klavier noch skeptisch, waren aber spätestens bei der Generalprobe mit Band, Bläsern und Orgel einfach nur begeistert. Pfarrer Horst-Dieter Mellies (Lüdenhausen), der mit seiner Hillentruper Kollegin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier je ein Rezitativ übernommen hatte, bestätigte im Nachgang diese Begeisterung und den Wunsch vieler Sängerinnen und Sänger, das Stück noch einmal irgendwo aufzuführen. „Wir werden ernsthaft überlegen, ob wir das irgend-

wann noch einmal auflegen können.“

Waren die beiden Projektchöre als offenes Projekt ausgeschrieben worden, so hatte Rottkamp bei der Band auf Profis zurückgegriffen, die mit Schlagzeug (Fabian Koke), Gitarre (Martin Rudkowski), Bass (Clemens Schirrmacher) und Johannes Neugebauer (Keys) perfekt „groovten“ und die Balladen in sanften Klangfarben begleiteten. Die Bläser kamen aus den umliegenden Gemeinden von Barntrop bis Lemgo und mussten höchstens immer wieder erinnert werden, dass sie trotz aller Begeisterung ihre mögliche Klanggewalt im Zaum hielten. Choräle und Rezitative begleitete an der Orgel der neue Hillentruper Kirchenmusiker Sebastian Kausch. Als Solistin faszinierte mit warmen, aber auch akzentuierten Popgesang als Neuentdeckung für Lippe die Vokalausbilderin Andrea Erdbrügger aus Bünde. Die Tontechnik meisterte brillant Jörg Schlingmann.

Einziger etwas enttäuschender Punkt: Während die Kirche in Lüdenhausen gut gefüllt war, blieben in Hillentrup viele Plätze leer. Nach dem gerade begonnenen Neustart in Pfarramt und Kirchenmusik hatte man hier mit etwas mehr Interesse gerechnet.

CvE

## Betriebsausflug der Mitarbeitenden

### Teile der Stadt Corvey liegen unter der Stadt Höxter?!

Der Betriebsausflug der Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde fand am Montag, dem 02. Oktober statt. Wir starteten mit einem gemeinsamen Frühstück in unserem Gemeinde-

haus in Hillentrup. In Fahrgemeinschaften ging es dann weiter zur Stadt Höxter. Unser gemeinsames Ziel war ein Besuch der Landesgartenschau. Freudig wurden wir vom Bürgermeister der Stadt Höxter Daniel Hartmann am Eingang vom Schloss Corvey begrüßt. Dieser



führte uns durch die verschiedenen Themenbereiche der Landesgartenschau und wir erfuhren viel über die Weltkulturerbe-Stadt Höxter. In seinen Erläuterungen und Erzählungen spürte man die Leidenschaft zu seiner Stadt. Selbst im Oktober zeigte sich der Park in den wundervollen Rot- und Orangerfarben des Herbstes. Wir entdeckten alte Ursprungspflanzen, Spalierobstbäume so platt wie eine Hauswand und Mustergärten zur Inspiration für den eigenen Garten daheim.

Auf der Landesgartenschau konnten wir das Mittelalter auf eine ganz neue Art erleben: Im Archäologiepark tauchten wir virtuell in die Stadt Corvey ein, die seit 1265 im Boden verborgen liegt. Was nur wenige Spatenstiche tief unter unseren Füßen schlummert, erstand mit moderner Computertechnik vor unseren Augen. Mittels „Augmented Reality“ (Handy App) konnten wir die versunkene Marktkirche

betreten und auf dem Hellweg einem Pferdefuhrwerk begegnen. Es entstand wie aus Zauberhand die alte Weserbrücke und das Haus des Chirurgen. Herr Hartmann erklärte uns, dass die aufstrebende Stadt Corvey 1265 zerstört wurde, aber nie überbaut wurde. Die Überreste blieben weitgehend unversehrt als Wüstung im Boden erhalten – eine archäologische Besonderheit.

Unser Gruppenfoto entstand im Bereich des Schöpfungsgartens, in dem die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde wunderbar präsentiert wurden. Dieser Schöpfungsgarten ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedenster Religionsgemeinschaften und auch Gottesdienste finden in diesem Bereich statt.

Für uns Beteiligten war es ein erlebnisreicher Tag und unser Dank galt auch dem Bürgermeister für seine begeisternde Führung.

Petra Niehage

# Gottesdienste

<p><b>3. Dezember</b> <b>1. Advent</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier und die Konfirmandinnen und Konfirmanden</p>	
<p><b>10. Dezember</b> <b>2. Advent</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork oder im Gemeindehaus Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier</p>	
<p><b>17. Dezember</b> <b>3. Advent</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit dem Saxofonensemble <i>SaxPack</i> P. M. Keil</p>	
<p><b>24. Dezember</b> <b>4. Advent</b> <b>Heiligabend</b></p>	<p>15.00 Uhr Familiengottesdienst in Spork mit Krippenspiel KiGo-Teams und Tina Beyer</p>	<p>17.30 Uhr Christvesper mit dem Neuen Chor in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier</p>
<p><b>25. Dezember</b> <b>1. Weihnachtstag</b></p>	<p>10.00 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier</p>	
<p><b>26. Dezember</b> <b>2. Weihnachtstag</b></p>	<p>10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden in Bega Pn Hilker</p>	
<p><b>31. Dezember</b> <b>Silvester</b></p>	<p>17.00 Uhr Open-Air-Kurzgottesdienst an der Kirche Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier</p>	
<p><b>7. Januar 2023</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier</p>	
<p><b>14. Januar</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche im Gemeindehaus Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier</p>	
<p><b>21. Januar</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P M. Keil</p>	

<b>28. Januar</b>	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Hillentrup P C. Stock
<b>4. Februar</b>	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier

## Kindergottesdienste

### Spork

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10 bis 13 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien). Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

### Hillentrup

Der Kindergottesdienst in Hillentrup ist **jeden 2. Sonntag** im Monat **von 10:30 Uhr bis 12 Uhr**, im Gemeindehaus (außer in den Schulferien).

### KiGoDi in Spork:

27. Januar 2024

**(Bitte immer vorher anmelden!)**

### KiGoDi in Hillentrup:

10. Dezember 2023 (Weihnachtsfeier)

14. Januar 2024

(Alle Termine von 2024 finden Sie auf Seite 40)

## Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten! Diese Möglichkeit besteht **an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr** im Gottesdienst in der Kirche in Hillentrup:

**18. Februar**

**31. März**

**7. April Kirche Hillentrup**





## Neues aus der KITA

### **Durch die Straßen auf und nieder... Martinsumzug am 06.11.2023**

Trotz der unfassbar schrecklichen Umstände und dem Zustand unserer Kirche konnten wir einen unvergesslichen Abend für unsere Familien vorbereiten und erleben. Gemeinsam mit unserem Elternrat und Frau Quandt aus dem Kindergartenausschuss entschieden wir uns einstimmig für die Kirche in Hillentrup, um den traditionellen Martinsumzug stattfinden zu lassen.

Unser Umzug am Montag, den 06.11.2023 war ein voller Erfolg. Zu unserem Glück wurden am Vormittag alle Regenwolken weggeblasen und wir konnten den lauen Abend im vollen Zuge genießen. Begleitet vom Spielmannszug Istrup marschierten wir durch die Straßen in Hillentrup.

Auch die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr beteiligten sich in vollem Zuge an unserem Fest. Die 24 Schulanfänger/innen spielten uns die Martinsgeschichte vor. Die teilweise



recht langen auswendig gelernten Texte konnten mit Bravour vor so einem großen Publikum vorgetragen werden. So waren Groß und Klein begeistert. Die im Kindergarten angefertigten Laternen leuchteten in bunten Regenbogenfarben und verschiedenste Ausführungen konnten an diesem Abend bewundert werden. Im Anschluss an unseren Rundmarsch stärkten wir uns mit Gebäck in Form einer Martinsgans, gebacken von der Bäckerei Fröbrich aus Barntrup, sowie heißem Punsch und Glühwein. Des einen Freud ist den anderen Leid. Aufgrund des lauen Herbstabends mit 10 Grad hielt sich das Verlangen nach einem warmen Getränk in Grenzen und unser Getränkestand langweilte sich ein wenig. So konnte der trockene Abend ganz gemütlich in netter Atmosphäre im Garten des Gemeindehauses ausklingen.

Alle Teilnehmer/innen dieses Festes sind glücklich und zufrieden nach Hause gegangen. Wir bedanken und ganz herzlich bei dem Polizisten Herrn Schmidt, der Feuerwehr, dem Elternrat und Frau Dietlind Quandt, die maßgeblich zu dem gelungenen Abend beigetragen haben.

Darüber hinaus bedanken wir uns herzlich für die musikalische Wegbegleitung beim Spielmannszug Istrup. Selbst der jugendliche Nachwuchs wurde gut mit einbezogen.

Nicole Sieker

### **Wer will fleißige Handwerker seh'n...**

Ganz nach diesem Motto zeigten sich einige Väter sehr begabt und kreativ in der Umsetzung alternativer Spielmaterialien. Aus alt mach neu.



Sehen sie hierzu die entstandenen Werke. Einige Dinge sind zur Zeit noch in Arbeit. Die Kinder freuen sich und nutzen die liebevoll gestalteten Elemente gerne. Das genutzte Material wurde zudem auch von den Eltern der Kindertages-



stätte gespendet. Ein ganz herzliches Dankeschön an die fleißigen Handwerker.

Nicole Sieker

# SAVE THE DATE!

Am **Samstag, den 03.02.2024** findet ein **Flohmarkt für Baby und Kinderkleidung, sowie Spielzeug** statt.

Wir weisen daraufhin, dass hier kein professio-



neller Verkauf erlaubt ist.

Die Vergabe für einen Stand findet in der

**Woche vom 08.-12.01.2024 statt.**

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an:  
kita@kirche-hillentrup-sporck.de

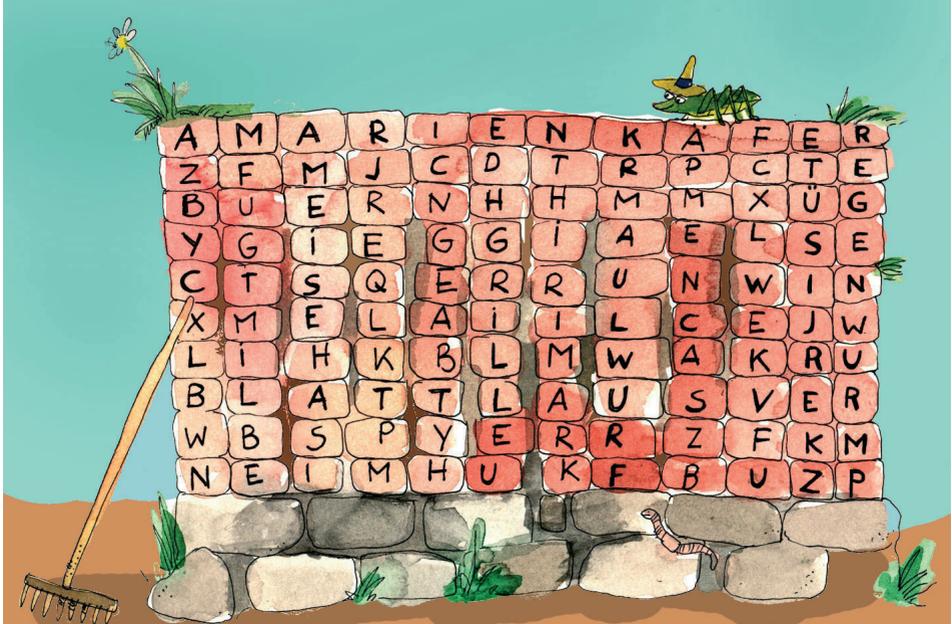
Der Nachmittag wird mit Kuchen, Kaffee und Tee versüßt. Der komplette Erlös kommt den Kindern unserer Tagesstätte zu Gute.

## Standgebühr:

Tisch: 5 €  
Eigener Tapeziertisch: 10 €

**Was :** Flohmarkt  
**Wann :** 03.02.2023  
**Um:** 14 Uhr  
**Wo:** Bürgerhaus Dörentrup (unterhalb der Feuerwehr)

Nicole Sieker



Hier auf den Ziegelsteinen sind die Namen von sechs Tieren versteckt

# Wir machen mit!

## Mut zur Hoffnung!

So lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie-Lippe, an der sich die Kirchengemeinde beteiligt.

Braucht Hoffnung in diesen Zeiten Mut? So fragt – sinngemäß – die Diakonie Lippe in ihrem Flyer. Was auf jeden Fall stimmt: Hoffnung macht Mut!

Aus dem Grund beteiligt sich die Kirchengemeinde an der Adventssammlung, die bis zum 9. Dezember geht, und bittet um finanzielle Unterstützung.

Eine Hälfte der Spende geht an den Förderverein Diakonie in der Lippischen Landeskirche. Mit diesem Geld werden verschiedene Projekte der Diakonie unterstützt.

Die andere Hälfte geht in unsere Kirchengemeinde, die es für eigene diakonische Aufgaben verwendet.

Für welche Art der Projekte der Förderverein seine Hälfte der Spenden verwendet, ist im Flyer beschrieben. Die Kirchengemeinde verwendet die Mittel zur Unterstützung von Gemeindegliedern.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



# Butterwölkchen



Die Butterwölkchen sind in nur wenigen Minuten fertig gebacken. Es sind nur drei Arbeitsschritte notwendig und fertig ist das zarte Buttergebäck.

### Zutaten

- 250 g weiche Butter
- 250 g Mehl
- 80 g gemahlene Mandeln ohne Schale
- 80 g Puderzucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Tüte Vanillepuddingpulver (Tüte a 37g)
- 1 TL Backpulver
- 4 Tropfen Bittermandelaroma
- etwas Puderzucker zum Bestäuben

Für den Teig alle Zutaten miteinander verkneten, bis der Teig schön geschmeidig ist. Sollte er zu weich geworden sein, kann er, in Folie gewickelt, für einige Minuten in den Kühlschrank liegen.

Formen Sie nun aus dem Teig kleine Kugeln, etwa in Größe einer Haselnuss-Walnuss. Legen

Sie die Kugeln mit etwas Abstand zueinander auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Die Kugeln zerlaufen und werden flach.

Backen Sie die Butterwölkchen bei 150 Grad Umluft für ca. 15-20 Minuten.

Danach können Sie die flachen Kekse kurz abkühlen lassen und noch lauwarm mit einem Puderzucker-Vanillegemisch bestreuen.

[www.einfachmalene.de/zart-schmelzende-butterwoelkchen/](http://www.einfachmalene.de/zart-schmelzende-butterwoelkchen/)





# Kreuz-Wort-Rätsel

31. Oktober



Nach der Flut

3

Verehrer einer Getreidesammlerin

Vorabend des Weihnachtsfestes

Dreikönigstag



6



10



11



Beginn der Fastenzeit

Dreifaltigkeitsfest



Frau mit Apfel

2

4

Bruder von Abel

1



Ankunft mit Kerzen

Stadt im Westjordanland

Sonntag nach dem ersten Frühjahrsneumond

5

7



Spricht aus einem brennenden Dornbusch



Liebblingsjünger von Jesus

8



Baute sehr bekanntes Wasserfahrzeug

9

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

# Wichtige Termine 2023/2024

<b>3. Dezember</b>	<b>11 Uhr</b>	1. Advent Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Abendmahl in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork
<b>10. Dezember</b>	<b>17 Uhr</b>	Musikalische Abendandacht zum Advent in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork mit dem Neuen Chor, Flötengruppen und Posaunenchor
<b>16. Dezember</b>	<b>15 Uhr</b>	MiG – Spaziergang mit Einkehr Treffen auf dem Parkplatz Gemeindehaus
<b>24. Dezember Heiligabend</b>	<b>15 Uhr</b>	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork
<b>24. Dezember Heiligabend</b>	<b>17.30 Uhr</b>	Christvesper in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork mit dem Neuen Chor
<b>25. Dezember 1. Weihnachtstag</b>	<b>10 Uhr</b>	Weihnachtsfestgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork
<b>26. Dezember 2. Weihnachtstag</b>	<b>10 Uhr</b>	Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden in der Kirche in Bega
<b>28. Dezember</b>		Konzert des Blasorchesters Musikfreunde Schwelentrup in Bega
<b>31. Dezember Silvester</b>	<b>17 Uhr</b>	Open-Air-Kurzgottesdienst an der Kirche Hillentrup
<b>13. Januar 2024</b>		Tannenbaumsammelaktion
<b>14.-21. Januar</b>		Allianzgebetswoche

## Termine & Treffs

### Gruppentreffen / Kreise

#### **Kaffeerunde:**

jeden 1. Mittwoch (in der Regel) alle drei Monate im Paul-Gerhardt-Haus Spork  
10. Januar und dann wieder am 3. April

#### **Geburtstagskaffeetrinken:**

jeden 1. Donnerstag (in der Regel) alle drei Monate im Gemeindehaus Hillentrup  
4. April

### **Handarbeitskreis:**

montags 19.00-22.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Nähkreis:**

mittwochs 9.00-12.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

### **Frauenkreis:**

mittwochs um 14.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Frauentreff:**

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Mittagstreff:**

Jeden 2. und 4. Donnerstag von 12-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Gesprächskreis für Männer und Frauen:**

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Internationales Treffen / Meeting:**

jeden 3. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK Haus Mühlenstraße 5

### **MIG-Männer im Gespräch:**

16.12. um 15 Uhr, im Gemeindehaus Hillentrup

### **Bibelgesprächskreis:**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

**Bibelfrühstück:** jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Spielkreise**

#### **Internationale Eltern-Kind-Gruppe:**

jeden Mittwoch- und Freitagvormittag von 9.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

#### **Spielkreis Spork:**

jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (außer in den Ferien)

### **Jugendarbeit**

#### **SpoKi:**

für Kinder von 6-12 Jahre; montags von 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

#### **JuZ:**

für Jugendliche ab 12 Jahre; dienstags ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

#### **StayIn:** findet zurzeit leider nicht statt

für Jugendliche ab 12 Jahre; freitags ab 18:00 Uhr in der Kirche Hillentrup

### **Kindergottesdienst**

Jeden 2. Sonntag im Monat von 10.30-12.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-13.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

### **Konfi-Samstag**

9.00-13.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork: 02.12.2023

### **Kirchenmusik**

#### **Gitarrenkurs:**

montags 18.15 Uhr in der Kirche Hillentrup

#### **Der Neue Chor:**

montags 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

#### **Posaunenchor:**

mittwochs 18.30 -19.45 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

#### **Flötengruppen:**

mittwochs, donnerstags und freitags nach Absprache in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork. Unterricht nach Absprache

#### **Zwischentöne:**

mittwochs von 20-21.30 Uhr in der Kirche Hillentrup

# o Tannenbaum

Die Geschichte des Weihnachtsbaumes ist eine faszinierende Reise durch die Jahrhunderte und verschiedene Kulturen. Der Brauch, einen Baum zu Weihnachten zu schmücken, hat seine Wurzeln in verschiedenen alten Traditionen, die im Laufe der Zeit zu dem festlichen Symbol wurden, das wir heute kennen.

Die Ursprünge des Weihnachtsbaumes reichen bis ins antike Ägypten und Rom zurück, wo grüne Pflanzen im Winter als Symbol für Fruchtbarkeit und ewiges Leben geschätzt wurden. In Skandinavien gab es den Brauch, einen Baum, oft eine Tanne, während des Julfestes zu schmücken, um die Götter um eine gute Ernte im kommenden Jahr zu bitten. Diese Praktiken wurden von den Germanen übernommen und weiterentwickelt.

Der eigentliche Ursprung des modernen Weihnachtsbaumes ist jedoch im Deutschland des 16. Jahrhunderts zu finden. Die Tradition, einen Baum zu schmücken, wurde eng mit dem christlichen Weihnachtsfest verbunden.



Martin Luther im Kreis der Familie in Wittenberg, Weihnachten 1536

Der Legende nach fügte Martin Luther im 16. Jahrhundert Kerzen zu einem Tannenbaum hinzu, um den Glanz der Sterne in der Heiligen

Nacht zu symbolisieren. (siehe Titelbild).

Diese Praxis breitete sich schnell in Deutschland aus.

Im 18. Jahrhundert wurde der Weihnachtsbaum auch in anderen Teilen Europas populär. Die Verbreitung wurde durch königliche Einflüsse gefördert, insbesondere durch die Ehe der deutschen Prinzessin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz mit König George III. von England. Die königliche Familie präsentierte einen geschmückten Weihnachtsbaum, was die Tradition in England populär machte.



Weihnachtsmarkt in Tallin / Estland

Im 19. Jahrhundert erlebte der Weihnachtsbaum in den Vereinigten Staaten einen bedeutenden Aufschwung, vor allem durch die deutschen Einwanderer, die ihre Traditionen mitbrachten. In dieser Zeit begannen die Menschen, den Baum mit einer Vielzahl von Dekorationen zu schmücken, darunter Kerzen, Äpfel, Süßigkeiten und handgefertigte Verzierungen. Die Veröffentlichung von Illustrationen des königlichen Weihnachtsbaumes der britischen Königin Victoria und ihres deutschen Ehemannes, Prinz Albert, trug ebenfalls zur



23 Meter hohe Fichte im Rockefeller Center in New York - USA

Popularisierung des Brauchs bei.

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte weitere Veränderungen für den Weihnachtsbaum mit sich. Mit der Massenproduktion wurden Ornamente, Kerzenhalter und andere Dekorationen erschwinglicher, was dazu führte, dass immer mehr Familien sich einen festlichen Baum leisten konnten.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Weihnachtsbaum zu einem festen Bestandteil der Weihnachtsfeierlichkeiten in vielen Ländern. Obwohl die Art der Dekorationen und die Wahl des Baumes variieren können, bleibt die Tradition, einen Baum zu schmücken, eine der charakteristischsten und geliebten Bräuche der Weihnachtszeit. Heutzutage gibt es sogar umweltfreundliche Ansätze wie das Pflanzen

von lebenden Bäumen, die nach den Feiertagen weiterleben können, um die Nachhaltigkeit zu fördern.

N. Piekorz, Fotos: AdobeStock





**KIRCHE MIT  
KINDERN**

♥-liche Einladung zum  
Kindergottesdienst in Hillentrup

Wir treffen uns jeden 2. Sonntag im Monat  
(außer in den Ferien).

Immer im Gemeindehaus Hillentrup / 2. Etage unter dem Dach.

**Termine 2024:**

-14. 01. 2024

-11. 02. 2024

-10. 03. 2024

-14. 04. 2024

-12. 05. 2024

-09. 06. 2024

-08. 09. 2024

-13. 10. 2024

-10. 11. 2024

-08. 12. 2024 (Weihnachtsfeier)

**Wir freuen uns auf EUCH!**

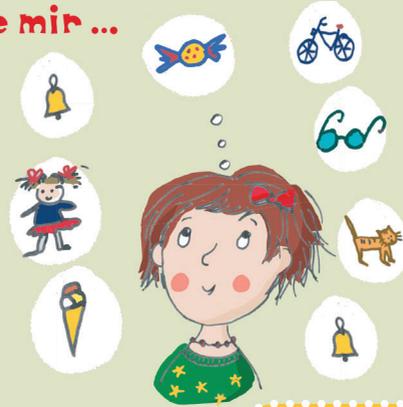


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrop“

Freie Plätze verfügbar!



## Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespflegeeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

### Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



## Für die Betreuung in einer Tagespflegeeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrop“ | 32683 Barntrop  
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | [tagespflege-barntrop@alloheim.de](mailto:tagespflege-barntrop@alloheim.de)



## Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn  
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –  
Rehasport

Wir beraten Sie gern  
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33  
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



FROHE  
*Weihnachten*  
— & —  
EIN GUTES NEUES JAHR

*Dirk Sondernann*  
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken  
Glaube Taufe Pastor Orgel  
Konfirmation Segen Altar Trauer

Gott

Hochzeiten  
Gottesdienst  
Familie

Engel

+49(0)175-50 70 56 2

atelier@dsondermann-photography.de



Meisterbetrieb  
**Klaus Rohde**  
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

*Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise*



## Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und  
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf  
Königstraße 52  
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50  
Mobil: 0171 / 531 07 11  
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaeft-schauf@t-online.de

## Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



**Stefan Hornig**  
geb. Schimmelpfennig  
**KFZ-Sachverständiger**

Königstraße 28  
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de  
www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup  
Lemgoer Straße 4a  
Telefon (0 52 65) 433  
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raederker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raederker.de

# Rehme

## Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik  
GmbH & Co. KG  
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86  
info@rehme-sanitaer.de  
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen  
das für Sie!**

## BSBS

### Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup  
**Telefon: 0176 / 247 845 31**



#### UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

## SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

**Torsten Schwederske**  
Neustadt 2  
32694 Dörentrup

**0162 / 9662155**

[b.schwederske@freenet.de](mailto:b.schwederske@freenet.de)



**unter allen wipfeln ist ruh;**  
**Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**



**RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: [info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](mailto:info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

Internet: [ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](http://ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

**Individuelle Führungstermine**  
**sind jederzeit möglich.**



**RuheForst. Ruhe finden.**



## IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5  
32694 Dörentrup  
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung  
Aktuelle Farbtechniken  
Topmoderne Haarschnitte

### Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17  
32694 Dörentrup  
05265/8734



### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr

## *Kosmetikstudio BeautyStyle*

**Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90**

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen  
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

**Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege  
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris**



Bundesstraße 54  
32694 Dörentrup  
Telefon: (05265) 737-0  
www.elisenstift.de

**Elisenstift**  
*Diakonie*

Frettholz 13  
32683 Barntrup  
Telefon: (05263) 9466-0  
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation  
Dörentrup - Barntrup  
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation  
Lügde  
Tel. 05281 979393

Diakoniestation  
Im Lippischen Südosten  
Tel. 05235 6976

Psychosoziale  
Beratung  
Service  
Wohnungen  
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation  
Kalletal  
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

## Gut gelaunt versichert.

*Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!*

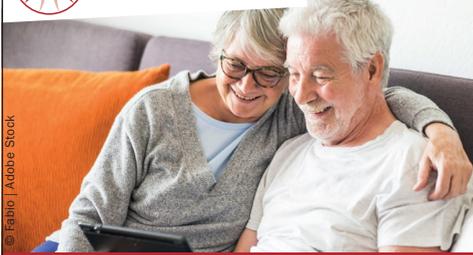
**Generalvertretung KLAUS HÖLTKE**  
Mittelstr. 35 · 32694 Dörentrup  
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535  
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com  
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE



**Stifts-Apotheke**



© Fabio | Adobe Stock

## „Gut aufgehoben!“ \*

\*...in jeder Lebenslage –  
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.  
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7  
32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65.955 98 80  
[stifts-apotheke-doerentrup.de](http://stifts-apotheke-doerentrup.de)



**Gärtnerei Spork**  
32694 Dörentrup · Neue Straße 23  
Telefon (0 52 65) 4 89

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr  
Samstag von 9 – 13 Uhr**

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

**Geschäft Hillentrup**  
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8  
Telefon (0 52 65) 81 30

## Arminius Apotheke

**Wir sind  
Ihre Apotheke  
in Dörentrup!**

Kathrin Bauerrichter  
Hamelner Straße 5  
32694 Dörentrup  
(0 52 65) 89 51

[www.apotheke-doerentrup.de](http://www.apotheke-doerentrup.de)



Geschäftsstellenleiterin  
**Kerstin Quentmeier**

**ServiceCenter Dörentrup**

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup  
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90  
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

*Bei uns zuhause.*



**Lippische**

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding  
Die Versicherung der Sparkassen

**Sicherheit  
auf Knopfdruck.**



**Der Johanniter-Hausnotruf.**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Lippe-Höxter  
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg  
[www.johanniter.de/lippe-hoexter](http://www.johanniter.de/lippe-hoexter)

**Bestellen unter:**

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Gewinnerin des Fotowettbewerbs 2023

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere strahlende Gewinnerin des Fotowettbewerbs „Mein schönstes Urlaubsfoto“.

Es ist **Greta Schirmmacher**. Sie hat das Foto in diesen Sommerferien im Urlaub in Wyk auf Föhr eingefangen.

Dein Bild hat uns mit seiner einzigartigen Perspektive und lebendigen Farben beeindruckt. Du hast die Schönheit des Urlaubs auf faszinierende Weise eingefangen. Deine kreative Vision und die Bildkomposition hauchen dem Foto Lebendigkeit ein. Durch das Loch in der Wand, das übrigens die Umrisse der Nordseeinsel Föhr darstellt, sieht man den Strand und das Meer bis zum Horizont. Im Vordergrund ist

Greta's kleiner Bruder Konrad, der es sich im Umriss der Insel bequem gemacht hat und vor Freude strahlt.

Über folgenden Preis darfst Du Dich freuen:



Herzlichen Glückwunsch nochmals zu diesem wohlverdienten Erfolg!

Die Redaktion



# Datenschutz

# Datenschutz

# Stationen unseres Lebens

## **Taufen:**

~ Mara Stöß aus Hillentrup

*Herzliche Glückwünsche*

Den Getauften gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihnen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



## **Bestattungen:**

- † Herbert Huhn 73 Jahre aus Spork
- † Charlotte Begemeier 96 Jahre aus Spork
- † Anneliese Heuer 100 Jahre aus Hillentrup
- † Horst Grote 84 Jahre Schwelentrup
- † Rolf Diederich 83 Jahre aus Schwelentrup
- † Renate Schmidtke 78 Jahre aus Schwelentrup
- † Gunda Koblitze 96 Jahre aus Hillentrup
- † Jürgen Plaß 82 Jahre aus Dörentrup
- † Dieter Schligler 89 Jahre aus Hillentrup



## **Adresse noch aktuell?**

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.

# Ansprechpartner & Adressen

**Pastorin:** Elisabeth Hollmann-Plaßmeier,  
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683  
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:** Björn Kerber,  
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:  
kerberspork@online.de

**Gemeindebüros**  
Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1  
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846  
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

**Öffnungszeiten:**  
Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr  
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 14.30-18 Uhr  
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

**Küsterin**  
Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143  
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

**Katechumenen-/Konfirmandenteam**  
Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804

**Kindergottesdienst**  
Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099  
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

**Gesprächskreis für Männer und Frauen:**  
Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

**Frauenkreis:**  
Sigrid Dreier, Tel.: 05265 / 585

**Offener Frauentreff:**  
Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

**MIG-Männer im Gespräch:**  
Günther Dreier, Tel.: 05265 / 585

**Offener Nähkreis:**  
Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

**Spielkreise**  
**Internationale Eltern-Kind-Gruppe:**  
Petra Krüger, Tel.: 0175 / 1576252

**Spielkreis in Spork:**  
Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

**Jugendarbeit**  
**SpoKi, JuZ:**  
Maurice Schröer, Tel.: 0177 / 8333076

**StayIn:**  
Findet zur Zeit leider nicht statt

**Kirchenmusiker:**  
Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200  
E-Mail: sebastiankausch@gmx.de

**Posaunenchor:**  
Kalin Hadschipopov, Tel.: : 0176 / 60008595;  
Ansprechpartner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

**Flötengruppen:**  
Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,  
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

**Gitarrenkurs:**  
Johannes Neugebauer, Tel.: 05265 / 609016

**Der neue Chor**  
Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200  
E-Mail: sebastiankausch@gmx.de

**Chor Zwischentöne:**  
Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,  
E-Mail: info@zwi-toene.de

**Kindertagesstätte Vogelnest**  
Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,  
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

## Partner:

**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

**Elisenstift/Diakoniestation Barntrop-Dörentrup**  
Poststraße 9, 32694 Dörentrup  
Tel.: 05265 / 9559329

**Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus**  
Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527

# Ein guter Anfang ist ein guter Start

**Gemeinsam das  
Überleben sichern.**

Brenda mit Samantha | El Salvador

  
Kinder aus Armut befreien  
**Compassion**  
im Namen Jesu



**Mutter  
Kind  
Programm**

Das christliche Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.600 lokalen Partnerkirchen in 29 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.



Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEFIEK1

**compassion.de**

